



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol  
Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck  
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0512/53 40-1208  
ak@tirol.com, www.ak-tirol.com

Bundesarbeitskammer  
Abteilung Sicherheit Gesundheit Arbeit  
zH Herrn Mag. Harald Bruckner  
Prinz-Eugen-Straße 20-11  
1040 Wien

G.-Zl.: BS-2017-14332/AB

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen

Ing. Bauer-Fabian

Klappe

1906

Innsbruck,

04.12.2017

## **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Medizinische Strahlenschutzverordnung neu gefasst werden soll**

**GZ: BMGF-32240/0006-III/5/2017**

Werter Kollege Bruckner!

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol gibt zum übermittelten Entwurf folgende Stellungnahme ab:

Die zukünftig geplante Ausbildungspflicht (und nicht nur die derzeit gültige Unterweisungspflicht) im anwendungsspezifischen Strahlenschutz für anwendende Fachkräfte und medizinisch-radiologisch beteiligter Personen bewertet die Arbeiterkammer Tirol als positiv. Somit werden in Zukunft alle wichtigen Personengruppen geschult und eventuelle derzeitige Ausbildungslücken geschlossen.

Durch dieses gesteigerte vom Personenkreis her breit gestreute Know How passieren in Zukunft hoffentlich weniger Vorfälle, bei denen die Arbeitnehmer unwissentlich hohen Dosen an Strahlung ausgesetzt sind, was gleich zum Punkt der nun geplanten stärker formalisierten Meldungen über unfallbedingte medizinische Expositionen führt:

Die Arbeiterkammer Tirol geht davon aus, dass die Dunkelziffer derartiger Vorfälle bisher hoch war und begrüßt die konkretere Ausgestaltung der formalisierten Meldungen in der Neufassung dieses Gesetzes.

Die künftig verstärkte Miteinbeziehung von MedizinphysikerInnen durch Vorschreibung der Behörde und Möglichkeit der Behörde zur Einsichtnahme in diesbezügliche Verträge mit MedizinphysikerInnen wird von der Arbeiterkammer Tirol als positiv bewertet. Durch die verstärkte Miteinbeziehung dieser Fachleute erhöht sich die Arbeitssicherheit.

Aufgrund der geplanten Änderungen sieht die Arbeiterkammer Tirol keine Schlechterstellung, sondern Verbesserungen für Arbeitnehmerinnen und hat gegen den vorliegenden Entwurf keinen Einwand.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Erwin Zangerl'.

(Erwin Zangerl)

Der Direktor:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mag. Gerhard Pirchner'.

(Mag. Gerhard Pirchner)